

Landwirte spenden Lebensmittel für Quakenbrücker Tafel



Die von den Landwirten Jörg Brüggemann, Jan-Gerd Bührmann, Eike Alswede und Heinrich Kramer (von links) angelieferten Lebensmittel nahmen Heinz Brunnecke (Dritter von links) und Nabil Rsaya (Vierter von links) von der Quakenbrücker Tafel entgegen. Foto: Landvolk

Quakenbrück/Altkreis Bersenbrück. Landwirte des Kreislandvolkverbandes Bersenbrück haben unter dem Motto „Wir machen euch satt“ frische Lebensmittel an die Quakenbrücker Tafel im Artland gespendet.

Rund 730 Kilogramm Kartoffeln, eine ganze Palette Zwiebeln und kistenweise Rote Bete, Eier und Äpfel lieferten die Landwirte aus der Region bei der Quakenbrücker Tafel an der Friedrichstraße an. Dort nahm zweiter Vorsitzender Heinz Brunnecke die Nahrungsmittel dankend entgegen. „Vor allem Lebensmittel wie Kartoffeln und Eier sind bei uns rar, denn sie werden in den Supermärkten nicht so großzügig aussortiert wie andere Produkte“, begründete er seine Freude über die großzügige Spende. Nun könnten gesunde Lebensmittel vom Landwirt um die Ecke an Bedürftige ausgegeben werden können.

Kartoffeln, Äpfel, Zwiebel, Rote Beete und frische Eier

Jörg Brüggemann aus Engter und Frank Alswede aus Gehrde spendeten Kartoffeln, Zwiebeln und Rote Bete. Frische Eier gab es von den Familien Frye in Kettenkamp und Frehe in Voltlage. Damit die Eier auch in kleineren Mengen verteilt werden können, beteiligte sich der Eierhandel Robbe aus Voltlage mit Sechser-Packungen an der Spende. 30 Kilogramm Äpfel steuerten „Die Gemüsegärtner“ um Burkhard Preckel aus Bramsche bei.

Tafel betreibt vier Ausgabestellen

Rund 90 Familien kommen an wöchentlich zwei Ausgabestellen zur Quakenbrücker Tafel, um sich Lebensmittel abzuholen. Dafür arbeiten etwa 40 Menschen ausschließlich ehrenamtlich am Standort Quakenbrück. Hinzu kommen die ehrenamtlichen Helfer in den Ausgabestellen in Bersenbrück, Fürstenau und Essen/Oldenburg, die dort wiederum mehrere hundert Menschen versorgen, wie Brunnecke den Landwirten erläuterte.

„Reich gedeckter Mittagstisch keine Selbstverständlichkeit“

Bei der Übergabe waren auch Mitglieder des Landvolk-Vorstandes anwesend, die die Idee hatten, das Motto „Wir machen euch satt“ in die Tat umzusetzen. „Wir finden es toll, dass unsere Berufskollegen so viel Engagement zeigen und sofort mitmachen wollten“, sagte Heinrich Kramer. „Mit der Aktion möchten wir zeigen, dass der Landwirt aus der Region die Lebensmittel erzeugt, die wir jeden Tag auf dem Tisch haben, und wir möchten Menschen aus unserer Region helfen, für die ein reich gedeckter Mittagstisch keine Selbstverständlichkeit ist“, erklärte Jan-Gerd Bührmann die Gründe für die Landvolk-Aktion.

Aktion dienst Austausch mit Verbrauchern

Als Zeitpunkt wählten die Landwirte die Eröffnung der Grünen Woche in Berlin. Dort machten viele ihrer Berufskollegen mit der Aktion „Wir machen euch satt – Dialog statt Protest“ auf sich aufmerksam. Gemeinsam mit Familien, Auszubildenden und Mitarbeitern gingen sie auf die Straße, um für eine vorurteilsfreie Betrachtung der modernen Landwirtschaft zu werben und Verbrauchern einen ehrlichen Austausch anzubieten.